

Zbigniew Platek, Geschäftsführer bei Amica International GmbH Rückblick auf die ersten 100 Tage und Perspektiven für die Zukunft

Seit November 2016 ist Zbigniew Platek als neuer Geschäftsführer bei Amica International in Ascheberg aktiv. Nach seinen ersten 100 Tagen zieht er ein Resümee und gibt Ausblicke in die Zukunft.

„Auf einen fahrenden Zug aufzuspringen ist umso schwerer, je schneller er fährt. Amica in Deutschland fährt seit 2013 beim Umsatz in der Intercity Klasse und hat dabei eine hohe Beschleunigung erreicht. So konnte der Umsatz in nur vier Jahren von 83 Millionen Euro in 2013 auf 135 Millionen in 2016 um 62 Prozent gesteigert werden. Auf dieser Basis wird es jetzt in erster Linie darum gehen, die Beschleunigung zu konsolidieren und neue Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu stellen, wie Platek erläutert“.

Amica ist in Polen Marktführer und eine bekannte und etablierte Marke, in Deutschland und anderen westeuropäischen Ländern aber weniger bekannt. Hier sieht Platek hohe Potentiale für die weitere Entwicklung und den Ausbau der Marke Amica.

Die Fortsetzung der Innovationsoffensive, der Ausbau der Sortimente im Sinne einer gezielten Anpassung an die entsprechenden Kundengruppen spielen dabei eine ganz besondere Rolle. Beispiele der jüngsten Vergangenheit sind die farbigen Retro-Kühlschränke, die der Handel mit imposanten Abverkaufszahlen honoriert. Auch die breite Range an Einbau-Geschirrspülern und weiteren Sologeräten wie den Side-by-Side Kühlkombinationen, die auf der letzten IFA Premiere feierten, kommen bei Handel und Verbrauchern gut an.

Über weitere Innovationen, die zur IFA (Halle 7.1b Stand 101) und area30 an den Start gehen, wird Amica zeitnah informieren.

Das gesamte Handeln der Amica Gruppe zielt aber nicht nur auf kurzfristige Erfolge, sondern vor allem auf eine langfristig angelegte

Wachstumsstrategie, deren Pläne bis in das Jahr 2023 reichen.

Neben hohen Wachstumsraten in der Amica Gruppe mit zuletzt 15 Prozent von 2015 auf 2016 mit einem konsolidierten Weltumsatz von 567 Millionen Euro, der von 2500 Mitarbeitern erwirtschaftet wurde, gibt es noch weitere Erfolgsparameter. Dazu zählen Stabilität und Effektivität der Prozesse und eine damit verbundene Verbesserung des gesamten Leistungspaketes. Erwähnenswert ist hierbei auch ein überzeugendes Markenportfolio mit Amica, Hansa Haushaltsgeräte, GRAM und Premiere, deren Absatz sich auf Europa konzentriert. In 2015 sind mit der Übernahme der CDA Group Ltd 2 weitere Marken in die Gruppe aufgenommen worden, Matrix und CDA. Amica ist nach wie vor die Hauptmarke in Deutschland und Polen.

Mit zukunftsichernden Investitionen setzt Amica insbesondere auf eine weitere Kapazitätserhöhung bei Herden und Backöfen sowie eine permanente Innovationsstrategie im Bereich Produktentwicklung

Was Amica als Marke ausmacht, ist ein Vollsortiment sowohl im Einbau- als auch im Standgerätebereich mit zahlreichen Besonderheiten bei der Ausstattung, die häufig einen Vergleich mit A-Marken nicht scheuen muss. Dazu bietet Amica lukrative Handelsspannen und ein überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis. Last but not least praktizieren engagierte Mitarbeiter Kundennähe und sorgen für Zukunftssicherheit des Unternehmens.

Meilensteine 2017 in Deutschland

Nach dem rasanten Wachstum der jüngsten Vergangenheit sieht Platek 2017 in Deutschland ein Jahr der Konsolidierung auf hohem Niveau.

Die Zusammenarbeit mit den Kunden soll weiter intensiviert, individuell zugeschnitten und qualitativ noch verbessert werden. Im Mittelpunkt steht ein neu strukturiertes Vertriebskonzept, das sowohl Außendienst als auch Key Account Management auf die Bereiche Elektrohandel sowie Möbelhandel einschließlich

Küchenstudios spezialisiert. Für diese Zielsetzung soll der Außendienst bis Juni 2017 auf insgesamt 15 Kolleginnen und Kollegen wachsen.

Ein wichtiger Eckpfeiler für den Geschäftserfolg in Deutschland ist die hohe Servicequalität. Dazu hat Amica einen eigenen Standort für das Service Center in Ascheberg aufgebaut und das Fertigwarenlager bereits 2016 an den Logistikpartner Haase in Garbsen neu vergeben. Damit war auch eine deutliche Kapazitätserweiterung auf bis zu 100.000 Geräte verbunden.

Seit Februar leitet Arthur Stahlberg in der neu geschaffenen Position „Betriebsdirektor“ die Bereiche Logistik, Einkauf, Service, IT und Back Office und sorgt dafür, die implementierten neuen Strukturen sauber und effektiv zu führen.

Kontakt Amica:	Maria Stork	Telefon (0 25 93) 95 67 15
Kontakt Pressebüro:	Günter Meyer	Telefon (0172) 824 92 12

Amica International GmbH
Lüdinghauser Straße 52
D – 59387 Ascheberg
Telefon (0 25 93) 95 67 15
Telefax (0 25 93) 95 67 2915
Internet: www.amica-international.de
E-Mail: maria.stork@amica-international.com

Pressebüro: WEBKOM
Hauptstraße 35a
D – 90559 Burgthann
Telefon (0172) 824 92 12
E-Mail: meyer@webkom-online.de